

---

**LAG b&g Sachsen**  
Die Sprecher/-innen

Leipzig, 11.04.2023

## **Einladung zu einer offenen Versammlung und Diskussion**

- **am: Donnerstag, dem 20. April 2023**
- **Zeit: 18:00 - 20:00 Uhr**
- **Ort: WIR AG, Saal  
Martin-Luther-Straße 21, 01099 Dresden**

Liebe Genossinnen und Genossen in und um Dresden,  
liebe Mitglieder der LAG Betrieb & Gewerkschaft Sachsen,

die Kontakte in die Betriebe und Einrichtungen sind für eine Partei wie DIE LINKE bedeutend sowohl für die Entwicklung der inhaltlichen Arbeit als auch für das Wirken für und mit den Menschen in unserer Zeit.

Gewerkschaften sind potenziell Verbündete mit vielen gemeinsamen Zielen und Gewerkschaftsarbeit wichtig. Es gibt viele Bemühungen vor Ort, aber auch in den gesetzgebenden Institutionen wie z.B. dem Bundestag, wo sich die Fraktion mit Fragen der Mitbestimmung, Tarifbindung und Tarifikämpfen aktuell beschäftigen.

In Arbeitsgemeinschaften der LINKE hatten und haben sich aktive Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter zusammengefunden, um gemeinsam zu wirken. So ist Leipzig eine AG b&g mit interessanten Veranstaltungen wie zur Zeitarbeit aktiv und die Chemnitzer AG b&g organisierte in der Region Südwestsachsen aktuell eine Betrieb- und Personalratskonferenz.

Leider sind die ehemals aktiven AG's im Raum Dresden und Ostsachsen in der LAG b&g nicht mehr sichtbar vorhanden.

- **Wir wollen versuchen gemeinsam einen Neustart zu organisieren und laden alle Interessierte recht herzlich zu unserem Treffen, zur Vernetzung, zum Erfahrungsaustausch und zur Aktivierung ein.**

---

**Kontakt Landesarbeitsgemeinschaft Betrieb & Gewerkschaft Sachsen**  
ag.betrieb.gewerkschaft@dielinke-sachsen.de

**Landessprecher\*innen:**

Marianne Küng-Vildebrand, Ingrid Brockmann, Stefan Nagel, Uwe Kluge

Trotz der vielen aktuellen Krisen erlebt die kapitalistische Produktionsweise eine fortwährende Weiterentwicklung. Auch wenn Inflation, Krieg in Europa und klemmende Logistik der Wirtschaft zu schaffen machen – die Produktivkräfte entwickeln sich weiter. Digitalisierung, komplexe Rationalisierung, KI oder Robotik steigern die Produktivität der Gebrauchsgüterproduktion und ermöglichen viele neue Produkte und Dienstleistungen. Damit in diesen Prozess die Produzenten nicht nur als Kostenfaktor betrachtet werden, müssen sie sich aktiv einbringen.

In den Betrieben und Einrichtungen sind nicht wenige abhängig Beschäftigte in Sorge, dass ihr Lohn kaum noch reichen wird, um die notwendigsten Ausgaben leisten zu können. So arbeiten mind. 30 Prozent der abhängig Beschäftigten in unserer Region im so bezeichneten „Niedriglohnsektor“.

Wenn dann sich die Beschäftigten Gedanken machen, dass sie demzufolge mehr Lohn bzw. Gehalt benötigen, wird von den neoliberalen Wirtschaftswissenschaftlern sofort vor einer „Lohn-Preis-Spirale“ gewarnt. Dabei rasen die Preise gerade den Löhnen davon und diese Wissenschaftler sollten wissen, dass ohne Binnennachfrage, die sich abzeichnende Wirtschaftskrise nicht mehr aufgefangen werden kann. Wie das aktuelle Beispiel des Gelenkwellenwerkes in Mosel zeigt, sind auch Beschäftigte in großen Konzernen nicht sicher vor Arbeitsplatzabbau und damit vor Verlust oder mindestens Verminderung der finanziellen Absicherung ihres Lebens.

Hierbei sind Gewerkschaften der Partner der Beschäftigten, aber auch wenn es um andere Fragen wie Arbeitszeit oder Fortbildung geht. In diesem Jahr laufen schon wichtige Arbeitskämpfe, so bei der Post, regionalen Busunternehmen oder wie aktuell bei Deutscher Bahn und im öffentlichen Dienst.

- Es ist deswegen wichtig, dass wir uns selbst ernst nehmen und als Partner der Gewerkschaften beweisen. Die AG Betrieb & Gewerkschaft ist eine gute Möglichkeit, sich aktiv einzubringen den Gewerkschaften partnerschaftlich zu begegnen und in unsere Partei gewerkschaftlich relevante Themen zu platzieren.
- Deswegen sollte es möglich sein, auch in Dresden diese AG wiederzubeleben. Wir laden Interessierte recht herzlich dazu ein sich mit uns zu treffen und Erfahrungen auszutauschen.

Mit solidarischen Grüßen  
Eure Landessprecher\*innen

gez.  
Marianne Küng-Vildebrand

gez.  
Ingrid Brockmann

gez.  
Stefan Nagel

gez.  
Uwe Kluge